

Kaiser Heinrich II. und Bamberg

wird die vom Haus der Bayerischen Geschichte im kommenden Jahr ausgerichtete Landesausstellung 2002 gewidmet sein. Den örtlichen Bamberger Gegebenheiten entsprechend wird mit der Gliederung der rund vier Millionen teuren Ausstellung in vier Abteilungen Rechnung getragen: Ausstellungsräume sind in der Bayerischen Staatsbibliothek, im Diözesanmuseum und in der Alten Hofhaltung. Vierter Ausstellungsort wird der Nachbau eines mittelalterlichen Dorfes auf dem Domplatz sein, mit dem das Alltagsleben vor 1000 Jahren veranschaulicht werden soll.

Jean Paul ist in Zürich

im Museum Staudenhof eine Ausstellung gewidmet. Die Exponate haben das Deutsche Literaturarchiv in Marbach, die Berliner Staatsbibliothek, das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, das Jean-Paul-Museum in Bayreuth und zahlreiche private Leihgeber zur Verfügung gestellt. Die äußerst sehenswerte Ausstellung läuft noch bis zum 18. November. Der Katalog ist eine „Jean-Paul-Box“, besteht aus fünf Heften im Schubert und kostet 36 Mark.

Ein neuer Realschematismus der Diözese Würzburg

ist seit etwa elf Jahren in Arbeit; er wird aber noch einige Jahre bis zu seiner Fertigstellung benötigen. Das letzte komplette Handbuch der Diözese stammt aus dem Jahre 1897.

Der Cadolzheimer Altar,

das Werk eines unbekannten Künstlers aus dem Jahre 1425, den die evangelische Kirchenverwaltung der Stadt im Jahre 1873 dem damaligen deutschen Kronprinzen Friedrich zum Geschenk gemacht hat und der sich seitdem in Berliner Museumsbesitz befindet, wird derzeit kopiert. Die 70000 Mark teure Kopie soll in der Kapelle der Cadolzburg aufgestellt werden.

Eine durchschnittliche Tabakernte

haben die 78 Tabakbauern rund ums mittelfränkische Roth heuer erzielt: Auf 770 Hektar Anbaufläche wurden etwa 1800 Tonnen Tabak geerntet. Mittelfranken zählt zu den drei größten deutschen Tabak-Anbaugebieten.

Zum vierten Male hat die Stadt Nürnberg

den mit 25.000 Mark dotierten Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis verliehen. Die

Auszeichnung erhielt am 16. September der ehemalige mexikanische Bischof Samuel Ruiz Garcia übereicht. (FR)

Auf dem Altmühlsee im Fränkischen Seenland

wurde im August ein neues Ausflugsschiff in Dienst gestellt, das sechsmal täglich mit 12 Stundenkilometern Geschwindigkeit seinen Rundkurs dreht und dabei drei Anlegestellen bedient. (FR)

Zum dritten Male fanden im oberfränkischen Nordhalben

die „Klöppeitage“ statt, an denen sich neben zahlreichen deutschen Klöpplerinnen auch Gruppen aus Rußland, der Slowakei und Tschechien beteiligt haben. Neben praktischen Vorführungen wurden Fachvorträge und eine reichhaltige Ausstellung geboten.

Der Nürnberger Landtagsabgeordnete Dr. Manfred Scholz

hat auch heuer wieder fränkische Bürgermeister gebeten, am 2. Juli, dem für Franken historischen Tag der Gründung des „Fränkischen Reichskreises“ im Jahre 1500, selbstbewußt Flagge zu zeigen. Zum 500. Jahrestag der Reichskreis-Gründung im vergangenen Jahre hatte der Abgeordnete auf Burg Abenberg bei Roth eine große Jubiläumsveranstaltung initiiert. (Maximilianum Nr.7/2001)

Im Jahre 2002 wird die Universität Würzburg

den 600. Jahrestag ihrer Erstgründung begehen. Anregungen und Ideen zur Gestaltung des Jubiläumsjahres nimmt die „Geschäftsstelle zur Durchführung der 600-Jahrfeier“ in der Zentralverwaltung der Universität entgegen.

Kulmbach war am zweiten August-Wochenende

wieder einmal zum Mekka für Zinnfiguren-Sammler und Händler aus aller Welt geworden. Bei der weltgrößten Zinnfigurenbörse präsentierten mehr als 180 Aussteller aus ganz Europa, Rußland, den USA, Südamerika und Australien eine enorme Zahl von Einzelstücken. 50000 Besucher und Käufer besuchten die Veranstaltung. Kulmbach beherbergt auf seiner Plassenburg das Deutsche Zinnfigurenmuseum mit mehr als 300000 Exponaten. (SZ Nr. 185)

250000 Mark kostete die Restaurierung

von 15 fränkischen Bildstöcken in den Steinrestaurierungs-Werkstätten auf Schloß Seehof bei

Bamberg, der Außenstelle des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Die Messerschmidt-Stiftung, die den Erhalt deutscher Kunst- und Kulturdenkmäler fördert, hat in einem bisher einmaligen Bildstock-Programm rund 150000 Mark der Kosten übernommen, den Rest tragen die Kommunen.

Rund ein Jahr nach dem Auszug des Ensembles

aus dem Haus des E.T.A.-Hoffmann-Theaters in Bamberg wurde im Juli am Um- und Neubau das Richtfest begangen. Ob allerdings zum 200-jährigen Theater-Jubiläum am 3. Oktober 2002 die Spielzeit im neuen Haus eröffnet werden kann, ist derzeit noch nicht abzusehen. Bis auf weiteres müssen sich die Bamberger Schauspieler und ihr Publikum mit provisorischen Spielstätten behelfen.

Die „Arbeitsgemeinschaft Mundart-Theater Franken e.V.“

hat auf einer Versammlung im oberfränkischen Pottenstein Franz Och zu ihrem Ehrenvorsitzenden gewählt. Der Pretzfelder Franz Och hatte 1981 in Egloffstein den Verein mitbegründet und all die Jahre tatkräftig gefördert. Krönung seines erfolg-

reichen Wirkens sind die ersten Europäischen Mundart-Theatertage im vergangenen Jahr gewesen.

Alle Sonnenuhren in Franken

hat der VHS-Fotoclub Eckental bei Nürnberg im Rahmen eines bundesweit ausgeschriebenen Fotowettbewerbs zu einer einmaligen Fotodokumentation zusammengefaßt und daraus eine CD-ROM mit 500 farbigen Bilddokumenten erstellt. Infos und Bezug über Rainer Kutschka, Nürnberger Straße 33, 90542 Eckental-Eschenau, Tel 09126-285048, Fax 09126-285047.

Das Klöppelmuseum auf Burg Abenberg bei Roth

fand in der umgebauten Burgscheune eine neue Heimat. Auf zwei Etagen erfährt der Besucher jetzt alles über Entstehung, Technik und Verwendung geklöppelter Produkte sowie über Abenbergs besondere Klöppeltradition, vor allem im Bereich der seltenen und wertvollen Gold- und Silberspitzen, die hier hergestellt wurden. Das Abenberger Klöppel-Museum wurde am 21. September eröffnet; es ist zu besichtigen jeweils von Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Ausstellungen in Franken

Aschaffenburg

Galerie Jesuitenkirche, Pfaffengasse 26
„Theophiele-Alecandre Steinlein (1859–1924):
Zeichner für das Pariser Volk“
13. 10. bis 18. 11. 2001
Di: 14.00–19.00 Uhr
Mi–So: 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr

Bad Kissingen

Wandelhalle
„Der Bildhauer Michael Arnold“
28. 09. bis 18. 11. 2001
Mo–Fr: 9.30–17.00 Uhr, Sa: 9.00–12.30 Uhr
So, Fei: 14.00–17.00 Uhr

Bamberg

**Staatsbibliothek und Diözesanmuseum,
Domplatz**
„Die graphischen Thesen- und Promotionsblätter
in Bamberg“
22. 09. bis 25. 11. 2001
Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Stadtgalerie Villa Dessauer, Hainstraße 4 a
„Kunstverein Barnberg e.V.: Bernd Zimmer:
Bilderlandschaften“
15. 09. bis 04. 11. 2001
Di–So: 10.00–16.00 Uhr

Heilsbronn

Heimatemuseum, Am Oberen Tor, Hauptstraße
„Gebackene Andachtsbilder – Bilbische
Geschichten auf Backmodellen“
4. und 26. 11., 2., 8., 9., 16 und 30. 12., 6. 1.
jeweils 14.00–16.00 Uhr
Sonderführungen nach Anmeldung:
Tel. 0 98 72/806 Fax 806-66

Hildburghausen

Stadtmuseum
„Johannes Birkhölzer“ und „Landschaft im
Wandel“
23. 09. bis 04. 11. 2001
Di–So: 10.00–17.00 Uhr